

---

Subject: Aw: Grundig Music 51DAB+

Posted by [Hörer](#) on Thu, 22 Dec 2022 17:09:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Marco,

bei heutiger solch eher geringwertiger Elektronik ist das von früher gewohnte Reparieren in Fachwerkstätten teurer als der Wert des Gerätes. Ich hatte schon erhebliche Schwierigkeiten, eine Digitalkamera im Wert von einigen Hundert Euro repariert zu kommen.

Die Geräte werden oft von reinen Vertriebsfirmen, die auch Druckknöpfe oder Zahnbürsten handeln, nur in Kartons über den Tisch zum Kunden durchgeschoben, die wissen gar nicht genau, was genau da drin ist, eben ein DAB- Radio, Artikel- Nummer sowieso. Auf dem Geräteetikett dürfte eine Prüfnummer der Bundesnetzagentur oder einer europäischen Behörde aufgedruckt sein, dort muss auch der Schaltplan vorgelegt worden sein, aber da kommen wir nicht ran. Von welchem wirklichen Hersteller das Gerät wirklich kommt, kann man bei "Grundig", ebenso wie bei "Blaupunkt, Telefunken " und anderen nicht sagen. Hierzulande verkaufte DAB- Radios kommen oft von TechniSat (D), PURE (GB) oder Sangean (Fernost), dem früheren Weltempfänger- Zulieferer für Grundig und Philips. Es gibt aber auch Geräte, die von irgendwelchen sonstigen Herstellern zusammengenagelt (China, Vietnam) werden (Discounter- Hausmarken, z. B. Silver Crest). Diese Hersteller müssen ca. 10% mehr Geräte ohne Berechnung als Austauschreserve liefern. Weiterhin: Drückt man den Namen eines altbekannten Radioherstellers auf, kann man für ein NoName- Produkt einen etwa 15% höheren Verkaufspreis erzielen.

Es wäre interessant, ein gut aufgelöstes Bild vom Inneren des Gerätes zu bekommen, vielleicht kann man da einiges erkennen.

Dennoch: Mit freundlichen Grüßen zum Weihnachtsfest und guten Wünschen zum Neuen Jahr !

Ronald

---